

II-6651 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3312 N  
1992-07-10

A n f r a g e

der Abg. Probst, Apfelbeck, Fischl  
an den Bundesminister für Gesundheits, Sport und Konsumentenschutz  
betreffend Nutzen und Risiko der Zeckenschutzimpfung

Ergänzend zur umfangreichen, primär gegen Prof. Kunz gerichteten Anfrage der Abg. Petrovic und Freundinnen (3206/J vom 26.6.1992) liegt es im Interesse sowohl der Patienten als auch der Anfrager, Klarheit über Nutzen und Risiko der Zeckenschutzimpfung zu gewinnen, um die richtige Entscheidung bezüglich Impfung oder Nichtimpfung treffen zu können.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz die nachstehende

A n f r a g e :

1. Ist Ihrem Ressort bekannt, wieviele der 128 FSME-Fälle des Jahres 1991 trotz Zeckenschutzimpfung erkrankten ?
2. Ist Ihrem Ressort bekannt, ob und welche Unterschiede des Krankheitsverlaufs zwischen geimpften und nicht geimpften FSME-Fällen auftraten ?
3. Ist Ihrem Ressort bekannt, wieviele Personen 1991 gegen FSME geimpft wurden ?
4. Ist Ihrem Ressort bekannt, bei wievielen dieser geimpften Personen Nebenwirkungen auftraten ?